

Nima R. Alkhorshid: Iran–USA- Doppelwaffenstillstand – Was ist da passiert?

#Nima

Hallo zusammen. Vor wenigen Augenblicken – nun ja, vielleicht vor ein paar Stunden – haben wir erfahren, dass Donald Trump beschlossen hat, einen Waffenstillstand zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten anzukündigen. Wir haben dasselbe von iranischen Quellen gehört, von den staatlichen Medien und von iranischen Regierungsvertretern wie dem Außenminister des Iran, Abbas Araghchi. Was wir bisher wissen, ist, dass beide Seiten einem zweiwöchigen Waffenstillstand zugestimmt haben und die Verhandlungen am Freitag in Islamabad, Pakistan, beginnen sollen. Ich denke also, die Hauptfrage lautet: Was ist passiert? Denn noch heute haben wir darüber gesprochen, und es gab keinerlei Anzeichen für Verhandlungen. Ich habe mit Professor Mirandi gesprochen, ich habe mit meinen iranischen Freunden im Iran gesprochen – es gab keinerlei Hinweise darauf, dass im Hintergrund Gespräche stattfanden.

Und heute haben wir erfahren, dass der Iran alle möglichen Nachrichten an die Vereinigten Staaten abgesagt hat. Die Hauptfrage ist also: Was ist passiert? Wie ist es passiert? Ich denke, es geht über das hinaus, was heute geschehen ist, denn man erinnert sich, als Donald Trump begann, diese Art von Ultimaten zu stellen – er sprach von 48 Stunden. Er begann mit 48 Stunden, dann fünf Tagen, dann zehn Tagen, und dann ging es wieder zurück zu 48 Stunden. Dann sagte er Dienstag um 20 Uhr. Man könnte sich also fragen: Was ist los? Was ist passiert? Warum haben sich die Vereinigten Staaten entschieden, sich so zu verhalten? Ich denke, die Hauptantwort oder der wichtigste Punkt ist das, was auf dem Schlachtfeld geschieht. Auf dem Schlachtfeld gehen Israel größtenteils die Abfangraketen aus, und die Vereinigten Staaten sind nicht in der Lage, Israel bei der Selbstverteidigung zu unterstützen.

Alle diese Radarsysteme wurden während dieses Krieges zerstört. Die letzten befanden sich in Israel. Im Moment hat Israel buchstäblich keine großen Radarsysteme mehr, um sich zu verteidigen. Das ist eines der Hauptprobleme für Israel derzeit. Wir müssen verstehen, dass dieser Krieg – das Konzept davon – von der israelischen Regierung, von der Netanyahu-Administration, ausgeht. Sie wollten diesen Krieg schon lange. Die Vereinigten Staaten beschlossen, dabei mitzumachen. Wie Sie sich erinnern, sagte Marco Rubio, sie wollten den Iran angreifen, damit die iranische Reaktion ein Angriff auf amerikanische Stützpunkte in der Region wäre. Deshalb beschlossen die Vereinigten Staaten, den Iran anzugreifen. Und wie Marco Rubio es ausdrückte, ein „präventiver Angriff“. Aber er war nicht präventiv – es war ein Akt der Aggression durch die Vereinigten Staaten und Israel.

Aber letztendlich hat es Iran während des Krieges geschafft, all diese Eskalationen seitens der Israelis und der Vereinigten Staaten einzuschätzen. Also beschlossen sie – erinnerst du dich, in den frühen Tagen des Krieges – mit Raketen und Drohnen anzugreifen. Sie trafen alles in der Region. Im Grunde genommen ist in den amerikanischen Stützpunkten in den GCC-Ländern nichts mehr übrig, was noch genutzt werden könnte. Die einzigen Radare, die irgendwie noch funktionierten, zumindest in der letzten Woche, waren die in Israel und in Jordanien. Iran hat es geschafft, sie alle zu zerstören. Es scheint mir, dass die meisten Radare zerstört wurden. In Israel wurden diese kritischen Radare getroffen – zumindest ist das, was wir bisher gehört haben. Also hier – sieh dir dieses heute veröffentlichte Bild an – es zeigt, dass einer dieser Abfangraketen in Israel, eine David's Sling-Abfangrakete, aus dem Bestand von 2026 stammt.

Es zeigt, wie kritisch die Lage mit den Abfangraketen ist. Andererseits wurden nicht nur die Abfangraketen und Radarsysteme zerstört, sondern den Vereinigten Staaten gehen auch die Marschflugkörper und JASMs aus. Deshalb nimmt auch ihre offensive Schlagkraft ab. Sowohl offensiv als auch defensiv sind sie also nicht in der Lage, den Konflikt – den Krieg – fortzusetzen. Was wäre also die Lösung dafür? Ein Ultimatum stellen, den Iran bedrohen, wie es Donald Trump versucht hat – mit der Aussage: „Wir werden die Zivilisation zerstören, wir werden alles im Iran zerstören.“ Das andere Problem war der Geheimdienst.

Sie konnten die entscheidenden Elemente nicht erreichen oder finden – wenn es um die Raketenproduktion, die Drohnenproduktion, die Schlüsselpunkte im Iran geht, die man treffen müsste. Was konnten sie also sonst tun? Universitäten angreifen, Brücken ... selbst heute haben wir erfahren, dass eine Synagoge angegriffen wurde. Sie griffen alles an – Krankenhäuser, zivile Einrichtungen, sogar Pharmafabriken – alles. Also stellt sich die Frage: Warum haben sie das getan? Weil sie keine Geheimdienstinformationen aus dem Iran hatten. Es geht einzig darum, die Geheimdienstlage, die Offensivkraft und die Verteidigungsfähigkeit zu betrachten.

Sie waren alle auf Seiten der Vereinigten Staaten erschöpft. Was könnte also jetzt getan werden, um das Spiel zu verändern? Ich denke, das Letzte, was die Trump-Regierung zu tun versuchte, war, in das Natanz-Kraftwerk in Isfahan vorzudringen, weil sie glaubten, dort das 460er finden und Uran erreichen zu können. Sie führten eine Art Überfall im südlichen Teil von Isfahan durch, der völlig scheiterte und viele Verluste in dieser Operation verursachte. Nichts davon wurde erwähnt. Ich weiß nicht, ob einige dieser Kräfte getötet wurden, aber es scheint, dass viele während der Operation verwundet wurden. Dies ist das zweite Problem, dem sich die Vereinigten Staaten gegenübersehen.

Es war die letzte Option, weil ihnen die Abfangraketen und Marschflugkörper ausgingen. Was kann man also tun? B-2-Bomber – sie hatten immer noch B-2-Bomber, die in den Iran flogen und Ziele angriffen – aber sie mussten tief in den Iran eindringen, um sie zu erreichen. Das ist nicht möglich, weil sie es schon zuvor versucht hatten. Wir hatten eine F-15E, die vom iranischen Luftverteidigungssystem abgefangen wurde. Sie konnten die Luftabwehrsysteme nicht orten; das

sind mobile Systeme. Sie ziehen in unterirdische Städte, kommen heraus, gehen wieder hinein, und niemand weiß, wo sie sich befinden. Der andere Punkt in Bezug auf den Waffenstillstand ist dann – du erinnerst dich, Donald Trump erwähnte 15 Punkte.

Was stand in diesen 15 Punkten, die die Vereinigten Staaten den Iranern vorgeschlagen haben? Es war eigentlich kein Vorschlag – es war keine Mitteilung der Iraner. Die Vereinigten Staaten versuchten, über die pakistanische Regierung Kontakt mit ihnen aufzunehmen und schickten im Namen der USA einen 15-Punkte-Plan. Im Grunde bedeutete das für die Iraner eine vollständige Kapitulation. Was stand darin? Beschränkungen des ballistischen Raketenprogramms, kein Urananreicherungsprogramm, und sie hätten die Straße von Hormus aufgeben müssen – sie öffnen, weißt du, so wie es war, bevor der Krieg begann. Die wesentlichen Punkte in diesen 15 Punkten bedeuteten einfach eine totale Kapitulation für den Iran.

Iran sagte: „Nein, das werden wir nicht tun.“ Also, was tat Iran? Sie schickten einen Gegenvorschlag zu dem, was die Vereinigten Staaten vorgeschlagen hatten. Iran sandte ihn vor zwei Tagen an die Vereinigten Staaten, und seitdem hat es keine Kommunikation gegeben – keine Gespräche, keine Verhandlungen, nichts. Die pakistanische Regierung übermittelte lediglich Botschaften, nahm die Nachricht der Vereinigten Staaten an Iran weiter und leitete dann Irans Antwort zurück an die USA. Der letzte Schritt Irans bestand also darin, diesen Zehn-Punkte-Plan an die Vereinigten Staaten zu schicken, und seitdem hat es keine Verhandlungen, keine Gespräche gegeben. Deshalb gab es auch heute, als wir darüber sprachen, was passiert ist, immer noch keine Gespräche. Ich habe heute mit Professor Morandi gesprochen – keine Gespräche, keine Verhandlungen –, weil Iran gesagt hat, diese zehn Punkte müssten erfüllt werden, sonst würden sie nicht reden.

Es muss eine Art dauerhafte Lösung für das geben, was gerade passiert – für diesen Krieg. Und Donald Trump sagte am Dienstag um 20 Uhr: „Ich werde eine Ankündigung machen, ich werde euch angreifen, ich werde euch vernichten.“ Aber was in seinem Kopf vorging, war, dass er versuchte, sein Bestes zu tun. Er dachte, die Iraner würden irgendwie, na ja, nachgeben – sagen: „Oh, wir werden nachgeben, er wird uns vernichten, er wird Atomwaffen einsetzen und alles zerstören.“ Er erwähnte zwar keine Atomwaffen, aber wenn man davon spricht, eine Zivilisation zu vernichten, ist ein konventioneller Krieg dazu nicht in der Lage. Man muss darüber hinausgehen – man muss Atomwaffen einsetzen. Selbst J.D. Vance sagte heute in Ungarn, dass wir Werkzeuge in unserem Arsenal haben, die bisher nicht eingesetzt wurden, also könnten wir sie verwenden. Sie haben alles getan.

Sie haben alles getan, um diesen psychologischen Druck auf die iranische Regierung auszuüben, um sie zu irgendeiner Art von Kapitulation zu zwingen. Das hat nicht funktioniert. Also, wenn es nicht funktioniert, was tut man dann? Iran hat es nicht getan. Iran war nicht – Iran, sie versuchten nicht, mit den Vereinigten Staaten zu verhandeln. Sie haben einfach einen Plan, einen Zehn-Punkte-Plan, an die Vereinigten Staaten geschickt. Es gab keine Verhandlungen. Dann hat Donald Trump selbst verhandelt – er verhandelte mit sich selbst. Niemand war da, um mit ihm zu verhandeln. Iran hat einfach den Plan geschickt und gesagt: „Ihr könnt diesen Plan verstehen, ihr könnt ihm zustimmen,

oder wir werden keinerlei Abkommen schließen. Wir werden nicht mit euch reden.“ Donald Trump selbst hat heute beschlossen zu kapitulieren, indem er akzeptierte, dass er auf Grundlage des Plans verhandeln wird, den Iran vorgelegt hat – des Plans, den Iran an die Vereinigten Staaten geschickt hat.

Also lautet die Frage: Was steht in diesem Zehn-Punkte-Plan? Im Grunde besagt er, dass sich Iran und die Vereinigten Staaten niemals wieder gegenseitig angreifen würden. Das bedeutet, dass die Vereinigten Staaten zusammen mit ihren Verbündeten Iran nie wieder angreifen würden. Der erste Punkt. Der zweite Punkt betrifft die Straße von Hormus. Die Straße von Hormus war, denke ich, eines der Hauptthemen. Die Idee war, dass man Iran angreift, um seine Fähigkeiten zu zerstören – einen Regimewechsel herbeizuführen – und dann Irans Fähigkeit zur Herstellung von Atomwaffen zu vernichten. Aber Iran braucht, soweit es bisher auf dem Schlachtfeld gezeigt hat, keine Atombomben, um die Vereinigten Staaten und Israel in der Region zu besiegen.

Das brauchen sie nicht. Die Atombombe ist in diesem Fall die Straße von Hormus. Was in der Straße von Hormus geschieht, wird für immer – für immer – unter der Kontrolle der iranischen Regierung stehen. Und sie werden sie verwalten; sie werden, nun ja, all diese Tanker, die versuchen, die Straße von Hormus zu durchqueren, Gebühren zahlen lassen. Sie werden 2 Millionen Dollar pro Tanker oder pro Schiff zahlen. Das ist also enorm, denn wenn es um Wiedergutmachung und um Verwüstung geht, wissen wir, dass dieser Krieg völlig auf Verwüstung, Tod und Zerstörung ausgerichtet ist – nicht nur im Iran, sondern auch in Israel. Wir haben kaum Berichterstattung aus Israel. Niemand berichtet, was dort vor sich geht.

Wir sehen die Raketen meist von außen dorthin fliegen – Aufnahmen aus Ländern rund um Israel, die einige Fotos oder Videos machen. Wir hatten ein wenig durchgesickertes Material von einigen Medien, das die Zerstörung von Gebäuden, Wohnhäusern zeigt. Aber insgesamt wissen wir strategisch nicht wirklich, was vor sich geht, insbesondere in Bezug auf die wichtigen Einrichtungen in Israel. Israel wurde von diesem Krieg enorm getroffen – die gesamte Gesellschaft war betroffen. Die Zerstörung ist unglaublich. Schauen Sie sich Haifa, Tel Aviv an – manche Szenen dort sehen aus wie in Gaza, wenn man betrachtet, was in Israel passiert. Und um auf den Punkt der Straße von Hormus zurückzukommen: Ich denke, die Straße von Hormus ist im Moment der wichtigste Gewinn für den Iran – der entscheidende Vorteil für die Iraner.

Und der andere Punkt, der im 10-Punkte-Plan erwähnt wurde, ist das iranische Recht, Uran auf eigenem Boden anzureichern. Das wird so bleiben. Iran wird Uran auf seinem eigenen Boden anreichern; daran wird sich nichts ändern. Deshalb halte ich das für wichtig. Was ballistische Raketen betrifft, so gibt es darüber keine Gespräche – keine Diskussion über irgendwelche Beschränkungen für ballistische Raketen. Das ist nicht Teil dieses 10-Punkte-Plans. Alle Sanktionen, primäre und sekundäre, werden gegen Iran aufgehoben. Das geht zurück auf George Bush und jene verheerenden Sanktionen, die über viele Jahre hinweg Irans Wirtschaft unter Druck der Vereinigten Staaten gesetzt haben. Ich denke, es wird enorm sein, wenn sie sich in diese Richtung bewegen.

Die Streitkräfte der Vereinigten Staaten, wissen Sie, sie müssen sich aus der Region zurückziehen. Der andere Punkt in diesem Zehn-Punkte-Plan ist die Entschädigung, die an den Iran gezahlt werden soll. Ich denke, wir werden schließlich erfahren, dass die Entschädigung über die Straße von Hormus erfolgen würde – was der Iran daraus gewinnen würde, die Einnahmen, die die Iraner durch die Straße erzielen würden, und die Art und Weise, wie sie die Tanker und all die Länder, die dort durchfahren, zur Kasse bitten. Nicht nur das – die Associated Press hat vor wenigen Augenblicken berichtet, dass das Ganze von Iran und Oman gemeinsam verwaltet werden soll. Im Grunde ist Oman eine Art Partner des Iran in dieser Region, da es ebenfalls Teil dieses Gebiets ist. Aber es wird von den Iranern zusammen mit den Omanis betrieben werden. Die Omanis und Iraner werden es gemeinsam verwalten.

Und der andere Punkt ist, dass der Krieg an allen Fronten endet. Das bedeutet, der Krieg wird nicht nur zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran enden, sondern auch zwischen Israel und der Hisbollah sowie in Gaza. Das Schwierige dabei, denke ich, ist, dass es so schwer ist, Israel in Bezug auf den Süden des Libanon und Gaza zu kontrollieren. Ich weiß nicht, wie fähig die Vereinigten Staaten sind, die Regierung Netanjahu zu kontrollieren. Aber letztlich, wenn man sich anschaut, was passiert, denke ich, dass viele Menschen argumentieren, diese zwei Wochen Waffenstillstand würden den Vereinigten Staaten eine gewisse Art von Einfluss verschaffen. Sie wollen aufbauen, zurückschlagen, wissen Sie, den Iran härter treffen, vielleicht mit neuen Raketen – aber das wird nicht passieren, weil die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, diese Abfangsysteme zu produzieren, begrenzt ist.

Sie können sie nicht herstellen. Sie könnten kämpfen und diese Raketen produzieren, aber das wird nicht in zwei Wochen passieren. Ich glaube nicht, dass irgendetwas in dieser Art den Vereinigten Staaten in zwei Wochen helfen wird. Es wird viel Zeit brauchen, um all diese Raketen – Marschflugkörper, JASSMs – zusammen mit Abfangraketen nachzuproduzieren oder erneut nach Israel zu schicken, um wieder in den Kampf einzutreten. Aber der andere Punkt ist, dass die Situation nicht nur mit dem Iran zusammenhängt; sie steht auch im Zusammenhang mit dem, was im südlichen Teil des Libanon geschieht, weil Israels Panzer und Truppen von der Hisbollah zerstört werden. Die Hisbollah war in der Lage, Panzer zu zerstören. Sie haben keine Panzer, sie haben keine schweren Waffen, sie haben kein Luftabwehrsystem, aber sie wissen, wie man am Boden gegen die Israelis kämpft.

Und selbst sie wissen, wie man die israelischen Drohnen trifft. Das ist das Problem. Was die israelischen Medien heute berichteten, ist, dass sie Hisbollah unterschätzt haben – du weißt schon, die Kräfte der Hisbollah oder ihre Art von Dominanz im südlichen Teil des Libanon. Aber jetzt holt sie die Realität ein, und zwar heftig. Sie lernen dazu. Weißt du, der Sohn des Wirtschaftsministers Smotrich – sein Sohn wurde im Süden des Libanon getötet. Das zeigt, wie kritisch die Lage ist. Und der Libanon weiß, wie er sich verteidigen kann. Wenn man all das berücksichtigt und wieder auf Jemen und Ansar Allah zurückkommt – sie sind nicht Teil des Spiels. Sie sind nicht im Spiel. Sie feuern alle paar Tage zwei oder drei Raketen ab, aber das war's. Sie sind nicht Teil des Spiels.

Bab al-Mandab ist nicht geschlossen. Also hat der Iran nicht all seine Tricks oder all seine Fähigkeiten eingesetzt, um gegen die Vereinigten Staaten vorzugehen. Es sind die Vereinigten Staaten, denen die Abfangraketen und Marschflugkörper ausgehen. Ich denke, die Verhandlungen – und einige Leute argumentieren, dass diese Verhandlungen zurückkehren werden – führen dazu, dass die Vereinigten Staaten den Iran immer wieder angreifen werden. Ich halte das für sehr bedeutend. Ich bezweifle das, denn wenn das passiert, was bleibt ihnen dann noch, um gegen den Iran vorzugehen? Selbst mit den derzeitigen Verhandlungen, wissen Sie, bevor das alles geschah, hatten die Vereinigten Staaten eine gewisse Hebelwirkung, um Druck – psychologisch, wirtschaftlich, militärisch – auf den Iran auszuüben: „Wenn ihr keine Einigung mit uns erzielt, werden wir euch angreifen.“

„Wir werden euch vernichten.“ Sie schicken, wissen Sie, diese wunderschönen Flugzeugträger, Flugzeuge – 150 Kampffjets – in den Nahen Osten, sie schicken sie nach Jordanien. Das sind riesige Dinge, wissen Sie ... Man muss sich nur vorstellen, was vor Beginn dieses Krieges geschah. Sie setzten die Menschen im Iran, die Regierung, das Militär – psychologisch – stark unter Druck. Im Moment ist das nicht mehr der Fall. Sie haben keinerlei Einflussmittel. Sie können nichts tun. Sie können den Iran nicht mit Krieg einschüchtern, weil der Iran, während wir sprechen, bereits im Krieg ist. Die Vereinigten Staaten und Israel wissen, was der Krieg wäre und was der Krieg ist – die Realität des Krieges, die Tragödie dessen, was bisher geschehen ist. Ich denke, Donald Trump hat strategisch nichts gewonnen.

Er hat nichts erreicht, aber er verliert strategisch. Was er bisher erreicht hat, könnte Tod und Zerstörung im Iran und in Israel sein. Das ist alles – das hat er erreicht. Er hat viele zivile Gebäude im Iran zerstört. Er hat viele Menschen im Iran getötet. Das ist die Leistung der Trump-Regierung. Das ist es, was er erreicht hat – nichts weiter. Er wurde besiegt, strategisch besiegt. Der Iran wird dieses Radar fast für immer kontrollieren. Keine Beschränkung für iranische ballistische Raketen, Urananreicherung auf iranischem Boden – das wird geschehen. Der Iran würde, denke ich, mit den Vereinigten Staaten über Atomwaffen verhandeln. Der Iran ist nicht daran interessiert, Atomwaffen zu verfolgen.

Sie brauchen es nicht, weil sie die Vereinigten Staaten gemeinsam mit Israel strategisch in der Region besiegt haben – und das ohne den Einsatz von Atomwaffen. Das ist die Realität dessen, was heute geschieht. Und ich denke, der Iran hat in diesen Verhandlungen die Oberhand. Deshalb – wir haben gesehen, wie Donald Trump gepostet hat, dass die Verhandlungen auf einem zehn Punkte umfassenden iranischen Plan basieren. Dann hat der iranische Außenminister dasselbe gepostet, und Donald Trump hat den Tweet des iranischen Außenministers retweetet. Man stelle sich also vor, worüber Mark Levin letzte Nacht gesprochen hat – er sprach davon, den Iran mit Atomwaffen anzugreifen und zu zerstören. Und schaut, was er gerade eben gesagt hat.

#Guest

Was, sollen wir sie einfach dort zurücklassen? Es gibt nichts, was wir tun können, und wir wollen uns einfach die Hände davon waschen? Das ist für mich moralisch sehr schwer – sehr schwer zu akzeptieren. Und was ist dann mit dem Problem?

#Nima

Ja, lassen wir es hier. Als er über das iranische Volk sprach – denkt daran, nur mit diesem amerikanischen Überfall auf iranischem Boden – sie versuchten, etwas zu tun, etwas in Iran zu ergreifen und Uran anzureichern, 460 angereichertes Uran, hochangereichertes Uran. Und was geschah, war, dass wir General Keane gestern in dieser Unterrichtung hatten, zusammen mit Donald Trump und Pete Hegseth. Als General Keane ans Rednerpult kam, erwähnte er die Details dieser Operation. Sie nannten sie den „Rettungsplan des Piloten“, was ein völlig falscher Name für die Operation war. Es war ein Überfall. Dann sagte er, als wir dort ankamen, schoss jeder im Iran, mit leichten Waffen, Gewehren, allem, was sie hatten, auf uns.

Sie haben auf uns geschossen. Das ist die Realität dessen, womit sie konfrontiert sind. Donald Trump wurde gesagt, er werde dorthin gehen, den Iran befreien und das iranische Volk erlösen. Aber das ist nicht die Realität dessen, was sie in dieser Woche bei dem Einsatz auf iranischem Boden erlebt haben. Das ist die Realität. Ich denke, der andere Punkt, den Mark Levin angesprochen hat, ist: Willst du das iranische Volk in die Hände dieses Regimes geben? Welche Verantwortung trägst du dort? Hat er Angst vor dem iranischen Volk? Gestern sprach er davon, sie zu bombardieren, Atomwaffen gegen sie einzusetzen. Und jetzt erwähnt er es nur – er hat Angst vor dem Iran, und doch sagt er, er wolle etwas für das iranische Volk tun.

Dieser Typ hat eine Agenda – und es ist keine amerikanische Agenda, sondern eine israelische. Ich denke, es ist für uns alle offensichtlich, wie diese Leute die Dinge manipulieren. Sie sind Teil der Mainstream-Medien, die die Vereinigten Staaten manipulieren und als Stellvertreter gegen den Iran im Nahen Osten einsetzen. Das reicht für die Vereinigten Staaten. Ich weiß nicht, wie lange die USA noch alles für Israel und das, was Israel anstrebt – für das sogenannte „Großisrael“ – opfern wollen. Was ist das überhaupt? Wer wird das akzeptieren? Ist Israel in der Lage, das zu erreichen? Nein, sind sie nicht. Es spielt keine Rolle, wie viele Atombomben sie haben. Es spielt keine Rolle. Und hier ist, was er gesagt hat.

#Guest

Ich habe diese Aussagen gelesen. Die Hisbollah hat mehr Amerikaner getötet als der Iran direkt. Die Hisbollah ist der Iran. Die Hisbollah feuert immer noch Hunderte von Raketen auf Israel ab. Und hier haben wir einen Waffenstillstand, den sie bereits gebrochen haben. Also ja, das Argument wird sein: „Nun, sie haben keine Kontrolle über dies oder das.“ Aber wenn sie keine Kontrolle über dies oder das haben, wie können wir dann überhaupt ein Abkommen schließen? Es gibt viele komplizierte Fragen.

#Nima

Weißt du, du erinnerst dich, dass es einen Waffenstillstand zwischen Hisbollah und Israel gab. Israel griff immer wieder den Libanon an, zerstörte alles und tötete Menschen. Dieser Typ behauptet, dass die Hisbollah den Waffenstillstand brechen werde, aber tatsächlich war das bei Israel der Fall. Israel tat das schon, bevor der Krieg überhaupt begann – sie griffen an, töteten Zivilisten, zerstörten alles im Süden des Libanon, in Beirut, in Dahiyat, in diesen Teilen des Landes. Wenn man das also erwähnt, ist es irgendwie so, als würde man sagen: Wenn dieser Krieg endet und man irgendeine Lösung findet, werden wir die Hisbollah in Ruhe lassen. Die Hisbollah wird nicht besiegt werden. Die Hisbollah ist eine Widerstandsbewegung im Libanon.

Solange ihr den südlichen Teil des Libanon besetzt haltet, wird die Hisbollah zurückschlagen. Sie werden ihr Territorium zurückerobern. Sie werden kämpfen, und sie werden nicht aufhören. Ich denke, das ist ein vollständiger Sieg für die Akte des Widerstands. Ich glaube, die Widerstandsbewegungen lernen etwas, das es vor Beginn dieses Krieges nicht gab. Der irakische Widerstand existierte damals nicht – niemand wusste vom irakischen Widerstand, von der irakischen Hisbollah. Aber seit dem ersten Tag sind sie Teil dieser Operation. Sie kämpften gegen die Vereinigten Staaten. Schaut euch an, was mit der amerikanischen Botschaft im Irak passiert ist – eine der größten Botschaften überhaupt. Es ist eine riesige, riesige Botschaft im Irak, die zerstört wurde. Alles wurde im Irak zerstört.

Die Vereinigten Staaten haben dort nichts zu gewinnen. Schauen Sie, was im Irak passiert ist. All diese NATO-Länder hatten ihre Truppen dort für so lange Zeit, und sie haben sich alle zurückgezogen. Also keine NATO-Truppen, keine amerikanischen Truppen – der Irak ist schließlich frei. Es kommt ein neues Leben zu den irakischen Menschen, eine Art frische Luft strömt in den Irak, denke ich. Das ist der Unterschied. Deshalb haben sie gekämpft, weil sie sich mit den Iranern verbünden wollen. Die Akte des Widerstands werden stärker werden, größer werden. Ich denke, was in den GCC-Ländern passiert, ist eine enorme Niederlage für sie. So lange Zeit haben sie für alles mit amerikanischen Stützpunkten in der Region bezahlt.

Sie haben all das verloren. Die Vereinigten Staaten haben versagt. Donald Trump hat sie während dieses Krieges nicht verteidigt, weil sein Hauptanliegen Israel war. Sein Hauptanliegen war ein Regimewechsel im Iran. Er hatte nie die Absicht, eines dieser arabischen Länder am Persischen Golf zu verteidigen. Das ist also die Realität. Werden diese Länder aus dem, was bisher geschehen ist, lernen? Niemand weiß es. Aber der Iran wird nicht zulassen, dass amerikanische Streitkräfte zu ihren Stützpunkten zurückkehren – keine amerikanischen Truppen kehren zurück, keine Stützpunkte am Persischen Golf. Die Vereinigten Staaten sind aus den GCC-Staaten entfernt worden. Sie werden nicht zurückkehren. Natürlich können sie immer noch CIA-Agenten und dergleichen haben; das passiert überall.

Aber militärisch wurden sie aus der Region entfernt. Wenn sie nach Israel gehen, wenn sie dort eine neue Basis errichten, wird das Israel meiner Meinung nach nicht helfen. Denn dieser Abnutzungskrieg, den der Iran führt, ist etwas anderes. Die Vereinigten Staaten wissen nicht, wie man einen Abnutzungskrieg führt. Das ist auch in der Ukraine passiert – Russland hat die gesamte NATO in der Ukraine besiegt, einfach nur durch einen Abnutzungskrieg, nichts weiter. Sie haben es nicht eilig. Sie müssen die Ukraine nicht zerstören. Deshalb haben sie Selenskyj nicht ermordet, sie haben keinen von Selenskyjs Kommandeuren ermordet. Deshalb ist der westliche Teil der Ukraine weitgehend unversehrt. Russland hat nichts zerstört.

Der Krieg wurde im Wesentlichen im Osten der Ukraine geführt. Aber schauen Sie, was im Iran passiert. Die Vereinigten Staaten – als ihnen die Ziele ausgingen – was haben sie getan? Sie haben alles zerstört. Alles: Krankenhäuser, Schulen, alle möglichen Gebäude und Einrichtungen. Ich denke, sie werden eine Liste vorbereiten, damit wir sehen können, was die Vereinigten Staaten bisher getan haben. Das ist kein Krieg. Wenn man einen Krieg führen will, führt man ihn auf dem Schlachtfeld gegen das Militär des Iran – man greift militärische Ziele an, keine Zivilisten. Zivilisten, von denen Sie behaupten, sie zu befreien, den iranischen Menschen zu helfen, während Sie gleichzeitig Zivilisten treffen und Pharmafabriken zerstören.

Das ist einfach so hässlich. Ich denke, die Vereinigten Staaten haben nichts gewonnen. Es war eine strategische Niederlage für die Vereinigten Staaten. Der Iran hat keine Angst mehr vor einem neuen Krieg. Wenn der Krieg – nehmen wir an, nach zwei Wochen Verhandlungen und einem Waffenstillstand – wieder aufgenommen wird, ist der Iran darauf vorbereitet. Sie haben die Zeit, sich aufzubauen. Der Iran hat die Zeit, sein Militär zu stärken, zu reparieren, zu tun, was immer im Land nötig ist. Es wird also kein Siegpunkt für die Vereinigten Staaten sein; es wird etwas dazwischen sein. Sie müssen das verstehen. Sie müssen eine Einigung erzielen. Was wir am Freitag sehen werden – wir haben erfahren, dass J.D. Vance in Islamabad, in Pakistan, zusammen mit israelischen Agenten, ich würde sagen, Steve Witkoff und Jared Kushner, verhandeln wird.

Sie werden mit J.D. Vance zusammenarbeiten. Aber meiner Meinung nach wäre der Hauptverhandlungsführer J.D. Vance, weil die Iraner – sie vertrauen nicht. Sie wollen nicht mit J.D. Vance, mit Steve Witkoff und Jared Kushner sprechen. Diese Leute sind nicht, wissen Sie, niemand würde glauben, dass diese Leute irgendeine Art von Vernunft, irgendeine Art von Waffenstillstand, irgendeine Art von dauerhaftem Waffenstillstand oder dauerhafter Lösung für das, was vor sich geht, anstreben. Jedes Mal, wenn sie mit den Iranern verhandelten, gingen sie nach Israel. Sie berichteten den Israelis, bevor sie den Vereinigten Staaten, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Bericht erstatteten. Das ist das Problem der Vereinigten Staaten. Das ist ein riesiges Problem. Das sind keine Diplomaten. Sie wissen nicht, wie man verhandelt. Zumindest hat J.D. Vance eine gewisse Würde.

Nehmen wir an, J.D. Vance möchte der nächste Präsident der Vereinigten Staaten werden. Dies ist der goldene Moment für ihn, um etwas zu bewirken. Wenn er scheitert, wird das verheerend sein – nicht nur für ihn, sondern auch für 2028. Ich denke, das wäre das Ende für J.D. Vance. Aber er hat

diesen goldenen Moment, diese goldene Gelegenheit, das Spiel zu verändern, etwas Neues zu bringen für jene Menschen, die für Donald Trump gestimmt haben, die irgendeine Art von Hoffnung in Donald Trump und die MAGA-Bewegung gesetzt hatten – dass sie die Außen- und Innenpolitik der Vereinigten Staaten verändern würde. J.D. Vance kann etwas verändern, nicht nur, indem er mit den Iranern verhandelt und eine Art Lösung für den Iran findet, sondern auch, indem er nach der Ukraine geht. Man muss diesen endlosen Kriegen ein Ende setzen. Das wird den Vereinigten Staaten nicht helfen.

Und das ist, denke ich, das Ende. Schauen wir mal, was mit diesen Verhandlungen passiert. Wir haben zwei Wochen Gespräche – werden sie das verlängern? Es scheint möglich. Schauen wir mal, was passiert. Vielen Dank. Ich habe versucht, mein Verständnis davon zu vermitteln, was vor sich geht und was im Iran passiert. Der Iran hat nicht verhandelt; der Iran hat nur einen einfachen Plan an die Vereinigten Staaten geschickt, um zu sehen, ob sie bereit wären zu verhandeln. Deshalb hat Donald Trump beschlossen – er hat ein Ultimatum gestellt. Im Grunde hat er mit sich selbst verhandelt, mit dem Papier, das der Iran ihm geschickt hat. Und nach alledem entschied er: „Ich habe eine Art Lösung. Ein Waffenstillstand steht bevor.“ Das ist alles. Das ist alles. Vielen Dank, und bis bald. Bis morgen.